

Protokoll der Vorstandssitzung des Vereins
„Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ vom 21. März 2017

Anwesenheit

- Siehe Anwesenheitsliste im Anhang.

Top 1 Begrüßung

- Begrüßung durch Regionalmanagerin Janet Deutsch
- Feststellung der fristgerechten Einladung und Annahme der Tagesordnung.
- Unter TOP 8 „Verschiedenes“ wird ein Antrag auf Mittelserhöhung des Eigenbetriebs Losheim für das Projekt „Jugend erlebt Zukunft“ besprochen.
- Information, dass die Antragssteller ihre Projekte ab 16:45 Uhr vorstellen.
- Der Antrag „Veranstaltungsoptimierung“ der STG wurde zurückgezogen.

Top 2 Information über den aktuellen Stand der Projekte

- Frau Deutsch informiert den Vorstand darüber, dass alle 14 Projekte der letzten drei Aufrufe bewilligt wurden. Ein Projekt ist bereits abgeschlossen, einige finden sich in der Umsetzungsphase, andere noch in der Ausschreibungsphase.
- Man kann damit rechnen, dass alle Projekte in diesem Jahr richtig anlaufen.

Top 3 Vorsprechen der Projektantragssteller

- Beim jetzigen Aufruf wurden insgesamt fünf Projektanträge eingereicht, einer wurde vor der Sitzung zurückgezogen.
- Dieses Projekt soll jedoch voraussichtlich beim nächsten Aufruf eingereicht werden.
- Frau Deutsch informiert darüber, dass einige Beratungsgespräche geführt wurden, so dass beim nächsten Aufruf mit weiteren Projekten zu rechnen ist.
- Das Projekt „Naherholungsgebiet Zum Rotenberg Fitten“ wurde bereits beim letzten Aufruf eingereicht, allerdings nicht fristgerecht, so dass eine Teilnahme beim dritten Aufruf nicht möglich war.

1) Förderverein der GGS Mettlach- Orscholz – Von der Schule zum ganzheitlichen Lern- und Lebensraum

- Herr Dillschneider, Schulleiter der Gesamt- und Gemeinschaftsschule Mettlach-Orscholz, stellt das Projekt vor.
- Die SchülerInnen der Gesamt- und Gemeinschaftsschule sollen in Kooperation mit Firmen aus der Region das geplante Projekt „Schulhof 2.0“ realisieren. Erstes Projekt ist die Errichtung eines Pavillons.
- Durch Einbindung der SchülerInnen in alle Phasen des Projektes erleben sie den Berufsalltag des jeweiligen Gewerkes nahezu realistisch und können somit frühzeitig Informationen zur eigenen Berufswahl sammeln.
- Der Förderverein möchte die Materialien zum Pavillonbau auf dem Schulhof von Unternehmen beziehen, welche im Projekt eingebunden sind und die Schüler anleiten. Herr Schreiner gibt an, dass die Materialien dennoch ausgeschrieben werden müssen, ebenso die Arbeitsleistung und

Anleitung der Schüler. Des Weiteren spricht er die Empfehlung aus, einen Kooperationsvertrag mit den betreffenden Firmen abzuschließen.

- Herr Dr. Hoffmann hat eine Nachfrage zum Arbeitskreis „SCHULEWIRTSCHAFT“, da ihm dieser bislang unbekannt ist.

2) Kreisstadt Merzig – Naherholungsgebiet Zum Rotenberg Fitten

- Herr Görgen und Herr Groß von den Natur- und Freizeitfreunden Fitten, dem Kooperationspartner der Kreisstadt Merzig in diesem Vorhaben, stellen das Projekt vor (PPP im Anhang beigefügt).
- Eine ca. 60 Jahre alte Teichanlage am direkten Ortsrand von Fitten soll instandgesetzt und naturverträglich bewirtschaftet werden. Darunter fallen das Freischneiden einer verwilderten Streuobstwiese und deren Unternutzung durch die Beweidung von Ziegen sowie der Fischbesatz der Teichanlage.
- Hierzu muss zunächst die Zufahrt zur Weiheranlage saniert werden.
- Ziel ist die Schaffung eines Naherholungsgebiets für Jung und Alt zur Förderung der Dorfgemeinschaft sowie die Wissensvermittlung über die Artenvielfalt dieser Lebensräume (anhand von Schautafeln und Veranstaltungen).
- Es fehlen die Stellungnahme des LUA zum beantragten Vorhaben, die kommunalrechtliche Bescheinigung sowie der Kooperationsvertrag über 12 Jahre zwischen den Kooperationspartnern. Daher kann über das Vorhaben zum jetzigen Zeitpunkt nur unter Vorbehalt abgestimmt werden.
- Herr Schreiner rückversichert sich, dass es sich bei der Zuwegung zum Weiher um keine Wegebeförderung handelt.
- Herr Thiery merkt an, dass eventuell vom Projektträger Ausgleichsmaßnahmen zum Umweltschutz getroffen werden müssen.
- Herr Buchna stellt die Frage, was auf die vom Kindergarten gestalteten Tafeln an Information soll und wie genau das Schaukeln von statten geht.

3) Obst- und Gartenbauverein Wadrill – Dorfgarten Wadrill

- Frau Koch, Vorsitzende des OGV und Herr Brücker, der Ortsvorsteher von Wadrill, stellen das Projekt vor.
- Das brachliegende Tennisplatzgelände in Wadrill soll als Dorf- und Lerngarten zu neuem Leben erweckt werden. Der Anbau von heimischen Nutz- und Zierpflanzen soll kultiviert werden und der interessierten Bevölkerung sowie Kindern aus Kitas und Grundschulen nähergebracht werden.
- Das renovierungsbedürftige Gelände soll revitalisiert werden, der fehlende Dialog zwischen den Generationen angekurbelt sowie das Wissen über Techniken zum heimischen Gartenbau vermittelt werden.
- Die nächste Mitgliederversammlung des Vereins findet am 02.04. statt. Dort wird eine Satzungsänderung zwecks der benötigten gemeinnützigen Bescheinigung beschlossen. Des Weiteren fehlt noch die Bescheinigung vom Finanzamt, dass der Verein nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist.
- Die Landrätin betont die Nachhaltigkeit des Projektes aufgrund des vergleichsweise geringen Pflegeaufwands des Dorfgartens.
- Zwecks nachhaltiger Sicherung des Projektes spricht Herr Buchna außerdem die Empfehlung aus, dass eine Kooperation mit der nahegelegenen Schule, z.B. im Bereich der Nachmittagsbetreuung,

getroffen werden soll. Auch könnte man Honigschleudern mit dem ebenfalls fußläufig erreichbaren Kindergarten veranstalten.

- Herr Schreiner merkt an, dass ein Pachtvertrag mit 12-jähriger Laufzeit geschlossen werden muss.

4) Saarschleifenland Tourismus GmbH – Wein- und Architekturroute Terroir Moselle

- Frau Deutsch stellt dem Vorstand das Projekt vor und erläutert, dass es sich um ein Kooperationsprojekt mit fünf Lokalen Aktionsgruppen aus Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz handelt.
- Die LAG Merzig-Wadern hat bereits 2015 eine Kooperationsvereinbarung mit den LAGn Miselerland und Moselfranken geschlossen und das vorliegende Projekte ist ein Ergebnis aus dieser Zusammenarbeit.
- Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Vorprojekt, in dem es darum geht, die Potenziale der Region in Bezug auf das Thema Wein und Architektur zu erkennen.
- Daraus soll sich ein Folgeprojekt entwickeln, dass die Ergebnisse in die Umsetzung bringt.
- Die Projektkosten betragen insgesamt 30.000 Euro, der Anteil der LAG Merzig-Wadern liegt bei rund 6.500 Euro, da es sich um ein „normales“ Projekt handeln muss und die Mindestfördersumme in Höhe von 5.000 Euro erreicht werden muss.
- Bei einer 80%-Förderung ist ein Eigenanteil von rund 1.300 Euro von der STG zu tragen.
- In den anderen LAGn ist es möglich, dass diese z.T. sogar eine 100%-Förderung erhalten, so dass die Mindestfördersumme in Höhe von 5.000 Euro gleichzusetzen ist mit den Gesamtkosten.
- Ein Kooperationsvertrag muss noch unterschrieben werden, sofern die LAG dem Projekt zustimmt.
- Es wird über die verschiedenen Möglichkeiten der Kofinanzierung diskutiert, ob es etwa möglich ist, ebenfalls nur 5.000 Euro einzubringen, beziehungsweise wie es in Rheinland-Pfalz der Fall ist, eine 100 prozentige Förderung vom Land zu erhalten.
- Herr Schreiner bietet daraufhin ein Gespräch mit der ELER-Verwaltungsbehörde bezüglich dieses speziellen Falles an. Allerdings merkt er zeitgleich an, dass eine solche Änderung in diesem Jahr nicht mehr in Kraft treten würde. Da das Projekt noch diesen Sommer in die Umsetzung gebracht werden soll, kann der Ausgang dieses Gespräches daher nicht mehr abgewartet werden.
- Frau Schlegel-Friedrich möchte noch einmal mit dem Minister sprechen, ob nicht auch die Möglichkeit einer Kofinanzierung von anderer Stelle denkbar sei.
- Herr Dr. Hoffmann stellt die Frage, ob der Antrag tatsächlich lediglich eine Projektentwicklung beinhaltet.
- Frau Kremer-Wolz merkt an, dass man sich mit der Gemeinde Perl als Anfangspunkt der deutschen Mosel keinesfalls dem Projekt verschließen sollte.
- Auch Herr Schreiner und Herr Thiery äußern sich positiv bezüglich des Projektes, gleichwohl Herr Thiery anmerkt, dass er dieses als eher touristisches Projekt sieht und weniger in dem Handlungsfeld „wirtschaftlich stabil“ der LES.

Top 4 Besprechung der Projekte und anschließende Bewertung

- Stimmberechtigt sind insgesamt 11 der anwesenden Personen, ein öffentlicher und zehn WiSo-Partner.
 - Befangene Personen nehmen nicht an der Abstimmung teil.
 - Der Vorstand ist mit der Vorbepunktung der Lenkungsgruppe einverstanden. Er nimmt mit seiner Abstimmung die Bepunktung sowie die daraus entstehende Rankingliste an.
 - Alle Projekte können gefördert werden, das Projekt der Kreisstadt Merzig wurde jedoch unter dem Vorbehalt beschlossen, dass der Antragssteller die Genehmigung durch das Landesumweltamt, den Kooperationsvertrag mit den Natur- und Freizeitfreunden sowie die kommunalrechtliche Genehmigung nachreicht.
1. Förderverein der GGS Mettlach- Orscholz – Von der Schule zum ganzheitlichen Lern- und Lebensraum
 - Befangenheit: keiner
 - Abstimmung: Ja 11/ Nein 0/ Enthaltungen 0
 - Erreichte Punktzahl: 38
 - Bemerkung: Mikroprojekt
 2. Kreisstadt Merzig – Naherholungsgebiet Zum Rotenberg Fitten
 - Befangenheit: keiner
 - Abstimmung: Ja 11/ Nein 0/ Enthaltungen 0
 - Erreichte Punktzahl: 26
 - Bemerkung: Beschluss unter dem Vorbehalt, dass die o.g. Dokumente noch vor der Weiterleitung an das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz nachgereicht werden.
 3. Obst- und Gartenbauverein Wadrill – Dorfgarten Wadrill
 - Befangenheit: keiner
 - Abstimmung: Ja 11/ Nein 0/ Enthaltungen 0
 - Erreichte Punktzahl: 34
 4. Saarschleifenland Tourismus GmbH – Wein- und Architekturroute Terroir Moselle
 - Befangenheit: Daniela Schlegel-Friedrich
 - Abstimmung: Ja 10/ Nein 0/ Enthaltungen 1
 - Erreichte Punktzahl: 36
 - Bemerkung: Grenzüberschreitendes Mikroprojekt

Top 5 Terminierung der nächsten Vorstandssitzungen

und

Top 6 Terminierung und Budgetierung nächster Projektaufruf

- Die nächsten Vorstandssitzungen werden am 27.06.2017 und am 02.11.2016 stattfinden, jeweils um 16:30 Uhr.
- Da nach wie vor bislang keine Projekte im Handlungsfeld 2 „natürlich und gesund“ eingegangen sind, stößt der Vorschlag, einen Projektaufruf nur für dieses Handlungsfeld zu tätigen, auf Zustimmung.

- Der Projektauftrag für das Handlungsfeld 2 findet demnach vom 02.05.2017 bis zum 10.06.2017 statt, es sollen 200.000 Euro aufgerufen werden.
- Der Projektauftrag für die Handlungsfelder 1 bis 4 wird für den Herbst terminiert, vom 15.08.2017 bis Anfang Oktober, Aufruf von 400.000 Euro.

Top 7 Evtl. Aufnahme neuer Mitglieder

- Es liegen keine Anträge vor.
- Der OGV Wadrill und der Förderverein der GGS Mettlach-Orscholz werden mit den positiv bewerteten Projektanträgen automatisch Mitglied im Verein.

Top 8 Verschiedenes

- Im Anschluss an die Sitzung wird ein neues Foto vom Vorstand gemacht.
- Der Antrag auf Mittelerhöhung des Eigenbetriebs Losheim (siehe Anlage) wird unter Enthaltung Achim Laubs aufgrund von Befangenheit einstimmig angenommen.

Metz. J/4/2017

Ort, Datum

DM. JA

Vorsitzende/ Versammlungsleitung
Daniela Schlegel-Friedrich

A. Uoster

Protokollführer